

2018

MATHEMATISCH-NATUR-
WISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

PHILOSOPHISCHE FAKUL-
TÄT

HUMANWISSENSCHAFTLI-
CHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS LERNBEREICH NATUR- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

STUDIENPROFILE LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN
UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE
FÖRDERUNG

VERSION 1.5

Nach dem Anhang 4 Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Bachelor of Arts im Studienprofil Lehramt an Grundschulen und dem Anhang 16 Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Bachelor of Arts im Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung

(FASSUNG Wintersemester 2018/19)



HERAUSGEBER:	Institut für Didaktik des Sachunterrichts
REDAKTION:	Prof. Dr. Daniela Schmeinck Dr. Andreas Heithausen
ADRESSE:	Aachener Straße 201, 50931 Köln
E-MAIL	daniela.schmeinck@uni-koeln.de andreas.heithausen@uni-koeln.de
STAND	09.08.2018

Kontaktpersonen

Studiendekan der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät	Prof. Dr. Markus Braden 0221 – 470 3655 mnf-studiendekanat@uni-koeln.de
Studiendekan der Philosophischen Fakultät	Prof. Dr. Andreas Michel 0221 – 470 6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Studiendekanin der Humanwissen- schaftlichen Fakultät	Prof. Dr. Hilde Haider 0221 – 470 5777 hf-dekanat@uni-koeln.de
Studiengangverantwortliche:	Prof. Dr. Daniela Schmeinck Institut für Didaktik des Sachunterrichts 0221 – 470 4216 daniela.schmeinck@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende	Prof. Dr. Birgit Weber Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften 0221 – 470 4929 birgit.weber@uni-koeln.de
Fachstudienberater / Studiengangsk- ordinator	Dr. Andreas Heithausen Department Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften 0221 – 470 4650 andreas.heithausen@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul	V	Vorlesung
BM	Basismodul	S	Seminar
EM	Ergänzungsmodul	Pr	Praktikum
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)		
LV	Lehrveranstaltung		
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)		
P	Pflichtveranstaltung		
SM	Schwerpunktmodul		
SSt	Selbststudium		
SWS	Semesterwochenstunde		
WP	Wahlpflichtveranstaltung		
WL	Workload = Arbeitsaufwand		
VN	Vor- und Nachbearbeitungszeit		

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DER LERNBEREICH NATUR- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und –abfolge	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Fachnote.....	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	6
2.3 Schwerpunktmodule.....	9
2.4 Bachelor-Arbeit	11
3 STUDIENHILFEN.....	13
3.1 Musterstudienplan.....	13
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	13
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	14

1 Der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften soll die Studierenden für das Unterrichten des Schulfachs „Sachunterricht“ in seiner gesamten Breite qualifizieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden, die verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven zum Unterrichtsfach „Sachunterricht“ wissenschaftlich und didaktisch zu reflektieren. Das integrative Verständnis der Didaktik des Sachunterrichts unterscheidet sich dabei grundlegend von der in den Fächern üblichen Fachdidaktik.

Im Rahmen des Studiums erwerben die Studierenden sachunterrichtsspezifische Fähigkeiten, die für einen professionell unterrichteten Sachunterricht als grundlegend angesehen werden:

- Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Transformation,
- Erkennen und Reflektieren von Problemen im Zusammenhang mit dem Spannungsverhältnis von didaktischem, kindspezifischem und fachwissenschaftlich begründetem Wissen,
- Aneignung und unterrichtliche Aufbereitung sachunterrichtsspezifischer Themenfelder sowie die fachdidaktische und methodische Reflexion ihrer Umsetzung.

Durch die Auseinandersetzung mit erkenntnistheoretischen Zugängen, fachdidaktischen Konzeptionen sowie Theorien über Wissenserwerbs- und Lernprozesse bei Grundschulkindern werden die Studierenden zunehmend befähigt, begründete didaktische Positionen zu formulieren sowie die daraus resultierende Rolle der Lehrkraft im Sachunterricht zu reflektieren.

1.2 Studienaufbau und –abfolge

Der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften kann mit zwei unterschiedlichen Studienprofilen studiert werden i) Lehramt an Grundschulen und ii) Lehramt für sonderpädagogische Förderung. Die beiden Studienprofile unterscheiden sich nur durch das für die Grundschule optionale Vertiefungsmodul.

Das Studium des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften umfasst für alle Studierenden insgesamt 39 Leistungspunkte, die sich auf das Basismodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (15 LP), die beiden Aufbaumodule Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften (je 9 LP), das Modul Didaktik des Sachunterrichts (6 LP) verteilen.

Zusätzlich muss im Studienprofil Lehramt an Grundschulen einer der Lernbereiche Sprachliche Grundbildung, Mathematische Grundbildung oder Natur- und Gesellschaftswissenschaften vertieft studiert werden. Dafür ist im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften das optionale Vertiefungsmodul im Umfang von 6 LP vorgesehen. Jedes Anteilfach sowie die Didaktik bieten Vertiefungsmodule an, aus denen nach Neigung und Interesse ausgewählt werden kann.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht Lehramt an Grundschulen		
1. Unterrichtsfach	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	39 LP
2. Unterrichtsfach	Lernbereich Mathematische Grundbildung	39 LP
3. Unterrichtsfach	Lernbereich Sprachliche Grundbildung	39 LP
Bildungswissenschaften (inkl. Orientierungs- und Berufsfeldpraktikum)		45 LP
Vertiefungsmodul		6 LP
Bachelor-Arbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

LP-Gesamtübersicht Lehramt für sonderpädagogische Förderung		
1. Unterrichtsfach	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	39 LP
2. Unterrichtsfach	s. Liste aus GPO	39 LP
Bildungswissenschaften (inkl. Orientierungs- und Berufsfeldpraktikum)		24 LP
Sonderpädagogische Förderschwerpunkte		66 LP
Bachelor-Arbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1-2	Basismodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften	210h	240h	15LP
3	Aufbaumodul Gesellschaftswissenschaften	90h	180h	9LP
4	Aufbaumodul Naturwissenschaften	90h	180h	9LP
5	Didaktik des Sachunterrichts	60h	120h	6LP
6	Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften*	60h	120h	6LP
Σ				39LP (45LP*)

*optional im Lehramt an Grundschulen

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Endnote für den Studienbereich Physik ergibt sich aus den Modulnoten der Module B1 bis B5 gemäß folgender Tabelle:

Modulcode	Titel	Gewicht
LB-SU-B1	Basismodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften	10%
LB-SU-B2	Aufbaumodul Gesellschaftswissenschaften	25%
LB-SU-B3	Aufbaumodul Naturwissenschaften	25%
LB-SU-B4	Didaktik des Sachunterrichts	40%
LB-SU-B5	Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften*	Die Note wird im Zeugnis separat ausgewiesen

*optional im Lehramt an Grundschulen

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Das Modul LB-SU-B1 bildet die fachliche und fachdidaktische Basis für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften. In ihm lernen die Studierenden die wesentlichen Inhalte und Methoden der Anteilsfächer kennen und anwenden.

Basismodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-B1	450 h	15 LP	1. -2. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) LV Biologie		30 h	30 h	–
	b) LV Chemie		30 h	30 h	
	c) LV Geographie		30 h	30 h	
	d) LV Geschichte		30 h	30 h	
	e) LV Physik		30 h	30 h	
	f) LV Sozialwissenschaften		30 h	30 h	
	g) Seminar: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts		30 h	60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • lernen die unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven des Sachunterrichts (Biologie, Chemie, Geographie, Geschichte, Physik, Sozialwissenschaften) und die Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts kennen, • können bedeutsame fachwissenschaftliche Konzepte, Prinzipien und Strukturen für die Orientierung, das Verständnis und die Mitgestaltung von Kindern in ihrer natürlichen und sozialen Umwelt einschätzen • lernen die Grundlagen, ausgewählte Prinzipien und Methoden der Didaktik des Sachunterrichts kennen • kennen die Grundlagen eines breit angelegten Inklusionsbegriffs und können diese auf konzeptionelle Überlegungen zum Sachunterricht anwenden • kennen grundschulspezifische Konzepte zur Förderung und Entwicklung von Medienkompetenz • können selbständig Fragestellungen des Sachunterrichts bearbeiten 				
3	Inhalte des Moduls				
	Biologie: Kennzeichen des Lebendigen, Bau und Funktion der Zelle, Energiestoffwechsel und Stoffkreisläufe, Ausgewählte Aspekte zur Anatomie, Morphologie und Physiologie der Tiere, Pflanzen und Menschen, Entwicklung und Sexualität des Menschen				

	<p>Chemie: Grundlagen der Chemie I: Aufbau der Materie, Periodensystem, Chemische Bindung, Festkörperstrukturen, Stoffumwandlung, Eigenschaften und Gewinnung alltagsrelevanter Metalle, Eigenschaften ausgewählter Nichtmetalle</p> <p>Geschichte: Exemplarischer Einblick in eine der Großepochen (alternativ Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Neuere Geschichte)</p> <p>Geographie: Einführung in die Geographie: Erscheinungen, Vorgänge, Prozesse in der Geo-, Bio- und Anthroposphäre</p> <p>Physik: Der innere Zusammenhalt der Welt. Warum Flugzeuge fliegen, Schiffe schwimmen, Autos fahren und manchmal verunglücken. Wärme, Impuls und Energie.</p> <p>Sozialwissenschaften: Grundlagen der Soziologie oder Grundlagen der Politikwissenschaft oder Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (BWL: Haushalt und Unternehmen oder VWL: Markt und Staat)</p> <p>Didaktik des Sachunterrichts: zentrale Grundlagen, Prinzipien, Methoden, didaktisch, methodisch begründete Gestaltung des Sachunterrichts, Digitalisierung im Sachunterricht, Programmieren im Sachunterricht, Inklusion im Sachunterricht</p>
4	Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare
5	Modulvoraussetzungen: keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Klausur im Seminar „Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts“; die Klausur nimmt Bezug auf alle Teildisziplinen
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Klausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote: 10%
10	Modulbeauftragte/r: Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs
11	Sonstige Informationen

2.2 Aufbaumodule

In den Aufbaumodulen LB-SU-B2 – B4 erfolgen sowohl fachdidaktische als auch fachliche Vertiefungen des Lernbereichs.

Aufbaumodul Gesellschaftswissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-B2	270h	9 LP	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Geschichte b) Vorlesung Geographie c) Vorlesung Sozialwissenschaften		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	Gruppengröße Nach Maßgabe der Fächer
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können bedeutsame fachwissenschaftliche Konzepte, Prinzipien und Strukturen für die Orientierung, das Verständnis und die Mitgestaltung von Kindern einschätzen • vertiefen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem ausgewählten Bereich der Geschichte, Geographie und Sozialwissenschaften, • kennen in einem ausgewählten Gebiet der jeweiligen Wissenschaft zentrale Konzepte, Theorien und Methoden und können sie exemplarisch anwenden • erkennen eine Verschränkung der gesellschaftswissenschaftlichen Perspektive mit Naturwissenschaften vor allem in der Geographie 				
3	Inhalte des Moduls Geographie: Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie oder Geomorphologie und Bodenkunde oder Wirtschafts- und Sozialgeographie oder Klima- und Vegetationsgeographie Geschichte: Grundlagen historischen Denkens und Lernens Sozialwissenschaften: Politische und ökonomische Bildung im Sachunterricht: Konsum, Arbeit und Beruf, Demokratie, Kinderrechte, Familie, Heterogenität, Nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Hausarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				

	25%
10	Modulbeauftragte/r Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs
11	Sonstige Informationen Die Vorlesung zu Sozialwissenschaften wird nur im Wintersemester angeboten.

Aufbaumodul Naturwissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-B3	270h	9 LP	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Vorlesung Naturwissenschaften		30 h	60 h	100
	b) Praktikum Naturwissenschaften		60 h	120 h	20
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Biologie, Chemie und Physik, • kennen in ausgewählten Gebieten der jeweiligen Wissenschaft zentrale Konzepte, Theorien und Methoden und können sie exemplarisch anwenden • erkennen eine Verschränkung der naturwissenschaftlichen Perspektive mit Gesellschaftswissenschaft vor allem in technischen Bezügen • beherrschen den Aufbau und die Durchführung einfacher biologischer, chemischer und physikalischer Experimente 				
3	Inhalte des Moduls				
	Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen; anschauliche Experimente zu schulrelevanten Aspekten Biologie: Aufbau von Blüten und Pflanzen, Wirbeltiere und Insekten, Sexualbiologie und Entwicklung Chemie: Grundlagen der Chemie II: Stöchiometrie, chem. Gleichgewicht, Thermodynamik chem. Reaktionen, Kinetik chem. Reaktionen, Redoxreaktionen und Säure- Base Reaktionen, Galvanische Zellen, Chemische Reaktionen, Bestimmungsmethoden und technische Verfahren im Kontext des Sachunterrichts Physik: Zeitrechnung und Kalender, Sonnensystem, Temperatur, Druck, Geometrische Optik, Elektrostatik, einfache elektrische Schaltkreise				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen				
	Inhalte der Einführungsvorlesungen zur Biologie, Chemie und Physik aus dem Basismodul LB-SU-B1				
6	Form der Modulabschlussprüfung				
	Klausur (90min) mit Anteilen aus allen Anteilsfächern				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive und regelmäßige Teilnahme am Praktikum, bestandene Klausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs
11	Sonstige Informationen

AM Didaktik des Sachunterrichts					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-B4	180h	6 LP	5. Sem.	SoSe + WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) LV Didaktik des Sachunterrichts I b) LV Didaktik des Sachunterrichts II		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Gruppengröße 20 Studierende 20 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Konzeptionen des Sachunterrichts und können zu konzeptionellen Fragestellungen der Didaktik des Sachunterrichts begründet Stellung beziehen, vertiefen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an ausgewählten Aspekten des Sachunterrichts und können zu ausgewählten Aspekten eigenständig schlussfolgern und begründet urteilen, üben den Vortrag und den wissenschaftlichen Diskurs. 				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Konzeptionen des Sachunterrichts aus wissenschaftstheoretischer, anthropologisch-entwicklungspsychologischer, gesellschaftlicher, curricular-schulpädagogischer und bildungstheoretische Perspektive Ausgewählte Aspekte des Sachunterrichts z.B. Differenzierung, Inklusion, Methoden, Lernorte, Medien 				
4	Lehr- und Lernformen Seminare				
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Modul LB-SU-B1				

6	Form der Modulabschlussprüfung Klausur, 90min
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, bestandene Klausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 40%
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Daniela Schmeinck
11	Sonstige Informationen

2.3 Schwerpunktmodule

Das Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (LB-SU-B5) ist ein optionales Angebot für das Studienprofil Lehramt an Grundschulen für den Fall, dass dieser Bereich vertieft studiert werden soll. Sollte die Bachelorarbeit im Lernbereich geschrieben werden, wird dieses Modul mit dem gewünschten fachlichen Schwerpunkt empfohlen.

SM Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-B5	180h	6LP	6	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2 LV nach Maßgabe der Fächer		Kontaktzeit 2 x 30h	Selbststudium 2 x 60h	Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihre Kenntnisse in der gewählten natur-, gesellschaftswissenschaftlichen oder fachdidaktischen Perspektive und vertiefen sie problemorientiert • können ausgewählte gesellschaftliche oder natürliche Probleme, Prozesse und Phänomene (aus der Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte oder den Sozialwissenschaften) angemessen analysieren, beurteilen und in ihrer Bedeutung für den Sachunterricht erschließen; planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis eigene Unterrichts- oder Forschungsprojekte, führen diese durch und reflektieren sie theoriegeleitet 				
3	Inhalte des Moduls				

	<p>Biologie: Biologie ausgewählter Vertreter wichtiger Tierstämme und Pflanzenfamilien sowie heimischer Tier- und Pflanzenarten; Artenkenntnis der heimischen Flora und Fauna; Lerninhalte für Exkursionen und Projektwochen entwickeln und aufbereiten; Lernumgebungen im Rahmen von Schülerprojekten gestalten</p> <p>Chemie: Das Experiment im Sachunterricht; Durchführung bzw. Erprobung sachunterrichtsgerechter chemischer Experimente.</p> <p>Didaktik des Sachunterrichts: Planung, Durchführung und Analyse von Unterrichts- oder Forschungsprojekten unter Berücksichtigung von Methoden, Inhalten und Arbeitsweisen des Sachunterrichts (Themenschwerpunkte z.B. Digitalität, Inklusion, Medien, Außerschulisches Lernen)</p> <p>Geographie: Geographie als Interdependenz zwischen Menschen und Umwelt, fachlich z.B. Klimawandel, Erdbeben, globale Wertschöpfungsketten, Migration; methodisch z.B. Karteninterpretation, Fernerkundung, GIS; Anwendung auf konkrete Teilräume der Erdoberfläche</p> <p>Geschichte: Grundlagen und Vertiefung der Theorie und der Verfahrensweisen von Didaktik der Geschichte und Geschichtskultur.</p> <p>Physik: Experimentelle Übungen zum Experimentieren mit SuS</p> <p>Sozialwissenschaften: Grundlagen einer weiteren Sozialwissenschaft (Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaft), problemorientiertes vertiefendes Seminar zu einer der beiden ausgewählten Teildisziplinen der Sozialwissenschaft (z.B. Konsum, Beruf, Lebensformen, Nachhaltigkeit, Demokratie, Migration, soziale Ungleichheit, Globalisierung)</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesungen, Seminare, Übungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module LB-SU-B1 – B3</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Die Modulprüfung schließt ein angemessenes Ausmaß an selbständigen Studien ein, etwa Literaturstudien oder Feld-, Labor bzw. empirische Studien. Die Form der Abschlussprüfung variiert je nach Wahl des Schwerpunktes: Biologie – Projektskizze, Chemie – Hausarbeit, Didaktik des Sachunterrichts – kombinierte Prüfung (Präsentation und mündliche Prüfung), Geographie – kombinierte Prüfung aus Referat und Hausarbeit, Geschichte – Hausarbeit, Physik – Kombination aus praktischer und mündlicher Prüfung, Sozialwissenschaften – Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>6/180; die Modulnote wird im Zeugnis separat ausgewiesen.</p>
10	<p>Modulbeauftragter</p> <p>Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

	Dieses Modul ist optional für das Lehramt an Grundschulen, wenn der Lernbereich vertieft studiert werden soll. Die Studierenden wählen einen naturwissenschaftlichen, einen gesellschaftswissenschaftlichen oder den fachdidaktischen Bereich (Didaktik des Sachunterrichts) aus, in dem sie ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Laut PO muss im Master das gleiche Vertiefungsfach wie im Bachelor gewählt werden.
--	---

2.4 Bachelor-Arbeit

Bachelor-Arbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-BA	360 h	12	5. / 6. Sem.	Studienbegleitend	15 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit Wird den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße Einzelarbeit
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsleistung in Form einer selbständig verfassten Arbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren.				
3	Inhalte des Moduls Inhaltlich befasst sich die Bachelor-Arbeit mit einem Thema aus den Modulen LB-SU-B1 bis B5. Die oder der Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses beauftragt im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden des Fachprüfungsausschusses eine Prüferin oder einen Prüfer das Thema der Bachelor-Arbeit zu stellen. Der Prüfling hat hinsichtlich der Themenstellung und der Wahl der Prüferin oder des Prüfers ein Vorschlagsrecht. Das Thema wird dem Prüfling durch die oder den Vorsitzenden des Gemeinsamen Prüfungsausschusses unter Angabe des Termins, bis zu dem die Bachelor-Arbeit spätestens abzugeben ist, schriftlich mitgeteilt. Das Thema kann einmal innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.				
4	Lehr- und Lernformen Selbständige Arbeit				
5	Modulvoraussetzungen Voraussetzung dafür, die Arbeit in einem naturwissenschaftlichen Anteilfach zu schreiben, ist der erfolgreiche Abschluss der Module LB-SU-B1 und B3. Voraussetzung dafür, die Arbeit in einem gesellschaftswissenschaftlichen Anteilfach zu schreiben, ist der erfolgreiche Abschluss der Module LB-SU-B1 und B2. Voraussetzung dafür, die Arbeit in der Didaktik des Sachunterrichts zu schreiben, ist der erfolgreiche Abschluss der Module LB-SU-B1 und B4. Im Studienprofil Lehramt an Grundschulen wird die Arbeit in der Regel in Verbindung mit dem entsprechenden Vertiefungsmodul LB-SU-B5 geschrieben.				
6	Form der Modulabschlussprüfung Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Eine mit mindestens ausreichend bewertete Hausarbeit
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelor-Arbeit geht mit 12/180 in die Gesamtnote ein; sie wird im Zeugnis separat ausgewiesen. Näheres regeln §21 und der Fachanhang der Prüfungsordnung.
10	Modulbeauftragte Der oder die Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses
11	Sonstige Informationen Im Studienprofil Lehramt an Grundschulen und im Studienprofil Lehramt für sonderpädagogische Förderung kann die Bachelor-Arbeit in jedem Studienbereich geschrieben werden. Näheres regeln §21 und der Fachanhang der Prüfungsordnung.

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Semester	Basismodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Aufbaumodul Gesellschaftswissenschaften	Aufbaumodul Naturwissenschaften	Didaktik des sU	Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften*	Summe Leistungspunkte
1	V Biologie V Chemie V Geogr.					6
2	V- Physik V SoWi V Geschichte V Didaktik des SU					9
3		LV Geschichte LV SoWi LV Geographie				9
4			Vorlesung + Praktikum Naturwissenschaften			9
5				LV Didaktik I LV Didaktik II		6
6					LV I* LV II*	6*
Σ	15	9	9	6	6*	39 (45)

*optional im Lehramt an Grundschulen

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Eine zentrale Aufgabe des Zentrums für Lehrer/innenbildung (ZfL) ist die Information und Beratung der Lehramtsstudierenden. Für fächerübergreifende Fragen im Zusammenhang mit dem Lehramtsstudium und zu den verschiedenen Praxisphasen werden dort täglich von 10-16 Uhr Sprechstunden angeboten. Grundlegende Informationen zum Lehramtsstudium werden auf der Internetseite des ZfLs zur Verfügung gestellt. Ein wesentliches Instrument ist hierbei das ZfL-Navi, über das sich schnell die Kontaktdaten der Fachberater/innen, die Modulhandbücher der Studienfächer und die zugehörigen Prüfungsordnungen finden lassen.

Für fachspezifische Fragen bieten die am Lernbereich beteiligten Fächer zum Beginn jeden Semesters eine gemeinsame Einführungsveranstaltung an. Darüber hinaus gehende individuelle Fragen können die Studierenden in den wöchentlich stattfindenden Sprechstunden der Dozenten oder des Studiengangskordinators des Lernbereichs klären.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben den Beratungsangeboten des Faches und des ZfLs steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Zentrale Studienberatung	Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung